Freie Universität Berlin

Institut für Deutsche und Niederländische Philologie

Durchführende der Studie: Dr. Ulrike Sayatz und Dr. Roland Schäfer

Studie zur Terminologie in Grammatiklehrwerken Fragebogen Sommersemester 2016

Hinweis zur Anonymität

Dieser Fragebogen wird vollständig anonym und nur zu wissenschaftlichen Zwecken ausgewertet. Bitte schreiben Sie daher auf keinen Fall Ihren Namen oder Ihre Matrikelnummer auf die Blätter.

Hinweise zum Ablauf der Befragung

- 1. Zuerst beantworten Sie bitte innerhalb von 5 Minuten die allgemeinen Fragen auf dem Deckblatt.
- 2. Dann schauen Sie sich bitte 5 Minuten lang die Aufgaben an, ohne sie zu bearbeiten. Legen Sie ggf. eine Reihenfolge fest, in der Sie sie bearbeiten möchten.
- 3. Danach haben Sie 20 Minuten Bearbeitungszeit. Bearbeiten Sie so viele Aufgaben, wie Sie in dieser Zeit schaffen. Bitte stellen Sie keine Fragen zum Fragebogen und beantworten die Fragen einfach, so gut wie möglich.
- 4. Bewerten Sie zusätzlich jede Frage bezüglich der Verständlichkeit der Aufgabenstellung und ihrer Schwierigkeit.

Studiengang	☐ Dt. Phil. (Lehramt)	对Dt. Phil. (n	icht Lehramt)
	□ Grundschullehramt	□ anderes	
Fachsemeste	er <u>2</u>		
Alter (Jahre	20		
Geschlecht	□ männlich □ transgender	weiblich	□ nichts davon/k.A.
Haben Sie d	ie Klausur im Basismodul L	inguistik bere	its bestanden?
	p(ja □ nein		
Welche Spra	nche oder Sprachen sprecher	n Sie von früh	er Kindheit an?
deubch	chinesisc	<u> </u>	englisch in Amerika alb 12
Welche Spra	nchen haben Sie wie lange in	der Schule ge	elernt?
1.	Sprache english		Schuljahre <u>^_O</u>
2.	Sprache englisch Sprache französisch		Schuljahre
3.	Sprache		Schuljahre
In welchen I	Bundesländern sind sie haup	tsächlich zur	Schule gegangen?
	slin		· ————————————————————————————————————
Welche ling	uistische/grammatische Einf	ührungslitera	tur haben Sie genutzt/nutzen
Sie? Nennen	Sie maximal zwei Bücher b	zw. Autoren (z.B. Auer, Busch u. Stensch-
ke, Duden-G	Grammatik, Eisenberg, Lüde	eling, Schäfer,	Meibauer u.a.).
1.	Duden		·
2.	Duden Schafe		
Wie stufen S	Sie Ihre Vorbildung in deuts	cher Gramma	itik ein?
⊓ seh	rout Dagut □mittelm	าลีหือ 🗆 ระ	chlecht G sehr schlecht

1. Aktiv oder Passiv? Bestimmen Sie die folgenden Sätze und kreuzen Sie entsprechend an.

•	Aktiv	Passiv
Viele Menschen suchen das große Glück.	×	
Das Glücksgefühl wird durch Lachen gefördert.		X
Auch das Denkvermögen wird dadurch angekurbelt.		×
Glücksforscher untersuchen die Wirkung des Lachens.	X	
Das große Glück wird von vielen Menschen gesucht.		X
Die Wirkung des Lachens wird erforscht.		X
Ausgiebiges Lachen fördert das Glücksgefühl.	\times	
Häufiges Lachen kurbelt das Denkvermögen an.	X	

Frage 1 finde ich ...

sehr gut verständlich	□ gut verständlich	□ schlecht verständlich	□ sehr schlecht verständlich
□ sehr schwierig	□ schwierig	□ leicht	Zisehr leicht

2. Bestimmen Sie alle **Satzglieder** in den folgenden Sätzen. Kennzeichnen Sie sie so: S für *Subjekt*, P für *Prädikat*, O für *Objekt* und AB für *adverbiale Bestimmung*.

Eine Französin	reiste	mit ihrem Surfbrett	über den indischen Ozean.
S	p	AB	₽B

Nachts	schlief	sie,	tagsüber	surfte	sie
★ß	P	S	AB	P	S

Nach 6300 Kilometern und 60 Tagen	erreichte	sie	Die Insel La Reunion
AB	8	S	0

Im Hafenort Le Port	bereitete	man	ihr	ein großes Willkommensfest.
AB	P	S	0	0

Frage 2 finde ich ...

Asehr gut verständlich	□ gut verständlich	□ schlecht verständlich	□ sehr schlecht verständlich
□ sehr schwierig	□ schwierig	□ leicht	in sehr leicht

	n stehenden Text sind die Nominalgruppen markiert. Wie untersie besetzt sein können, ist in den folgenden Mustern a-e ange-					
a	Artikel – Indefinitpronomen – Nomen					
ь	Artikel – Adjektiv – Nomen					
c	Adjektiv – Adjektiv – Nomen					
d	Indefinitpronomen – Adjektiv – Nomen					
e	Possessivpronomen – Nomen					
Ordnen Sie jeder Nominalgruppe den passenden Buchstaben zu, indem Sie diesen in die eckigen Klammern nach den Nominalgruppen schreiben.						
_	rst wird Europa wie <u>ein einziger Marktplatz</u> [b] sein und später ganze Welt [b].					

<u>Die meisten Großunternehmen</u> [L] werden <u>ihre Betriebe</u> [] über viele Länder verteilen.

Daneben wird es <u>mehr kleine Betriebe</u> $[\emptyset]$ und Selbständige geben.

Ganz neue Berufsbilder [C] werden entstehen.

Frage 3 finde ich ...

□ sehr gut verständlich	gut verständlich	□ schlecht verständlich	□ sehr schlecht verständlich
□ sehr schwierig	S aschwierig	□ leicht	□ sehr leicht

4.	Adverbial	oder O	bjekt?	Schreiben	Sie O	bzw. Ad	in	die Klan	ımern.
----	-----------	--------	--------	-----------	-------	---------	----	----------	--------

Die Rettungsmannschaften sprechen von einer extrem schwierigen Suche

Es gebe kaum Hoffnung, <u>in dem unwegsamen Gelände</u> Überlebende zu finden.

Sieben Hubschrauber und zwei Transportflugzeuge sind im Landkreis Ismathia [Ad] an der Suchaktion [O] beteiligt.

Frage 4 finde ich ...

□ sehr gut verständlich	⊠gut verständlich	□ schlecht verständlich	□ sehr schlecht verständlich
Asehr schwierig	□ schwierig	□ leicht	□ sehr leicht

5.	Unterstreichen	Sie	die	Attribute i	in 1	folgendem	Satz.
----	----------------	-----	-----	-------------	------	-----------	-------

Die Inuit, die heute noch auf Jagd gehen,
fahren mit schnellen Motorschlitten
und kehren in ihre festen Holzhäuser zurück.

Frage 5 finde ich ...

□ sehr gut verständlich	⊠gut verständlich	□ schlecht verständlich	□ sehr schlecht verständlich
□ sehr schwierig	b⁄schwierig	□ leicht	□ sehr leicht

6. Auf welche der unten stehenden Sätze 1-3 beziehen sich die folgenden Aussagen über die Verwendung des Konjunktivs? Setzen Sie jeweils die passende Ziffer ein.

Satz [4] ist richtig, weil der Konjunktiv I signalisiert, dass es sich um die Wiedergabe einer fremden Äußerung handelt.

Satz [3] ist nicht richtig, weil der Konjunktiv II in der Regel nur dann als Modus für die indirekte Rede gewählt wird, wenn der Konjunktiv I nicht vom Indikativ Präsens zu unterscheiden ist.

Satz [/] ist richtig, weil der einleitende Hauptsatz und die Konjunktion "dass" Signale für die indirekte Rede sind.

Dies sind die zuzuordnenden Sätze:

- Die Ministerin sagte, dass wichtige Verhaltensleistungen mit Noten nicht zu erfassen sind.
- Die Ministerin sagte, wichtige Verhaltensleistungen seien nicht mit Noten zu erfassen.
- 3. Die Ministerin meinte, wichtige Verhaltensleistungen wären nicht mit Noten zu erfassen.

Frage 6 finde ich ...

□ sehr gut verständlich	≰gut verständlich	□ schlecht verständlich	□ sehr schlecht verständlich
□ sehr schwierig	🕱 schwierig	□ leicht	□ sehr leicht

7.	Verwandeln	Sie	jeweils	die	beiden	Hauptsätze	in	einen	Haupt-	und
eir	ien Nebensat	tz m	it einer	Koı	njunktio	on.				

-		1 1 1
eklingeld, als	du niot dem Re	food fortig
· .		
		1. 1
orgen in die Sch	wimmhalle. Ich kann	dir beim Training
	٨	
ne morgen in	die Solumnymha	he, damit ich
training u	ischauen kann.	
J	·	
	,	
Mout verständlich	□ schlecht verständlich	□ sehr schlecht verständlich
<u> </u>	- someone versioner	
	orgen in die Sch ne morgen in Trannag u	orgen in die Schwimmhalle. Ich kann ne morgen in die Johnsymha Tranng ruschauen kann.

Es gibt einen Fernseher, de mit den Zuschauern spricht.					
Interessant is:	t ein Roboter,	(Jes den Verk	ehr kontrolliert.		
Man kauft Kleidung, sich selbst reinigt.					
Du wohnst in	Du wohnst in einem Haus, das unter dem Erdboden liegt.				
Frage 8 finde ich					
□ sehr gut verständlich	⊅ gut verständlich	□ schlecht verständlich	□ sehr schlecht verständlich		
□ sehr schwierig	☐ schwierig	ऋ leicht	□ sehr leicht		

8. Ergänzen Sie die Relativpronomen in den folgenden Sätzen.

9. Trennen Sie in den folgenden Sätzen die Wörter voneinander ab. Achten Sie beim Abschreiben auf die richtige Groß- und Kleinschreibung.

sieversuchteb	eimuberquerena	erschiuc	
htnichtindena	bgrundhinunterz	rusehen	
Sie versuch	le bein liber	juien de Sollie	ht, nicht in den
Abgrund	homento zu	schen	·
<i>y</i>			
beimspazierei	ngehenundgesch	ichtenerzählen	
-	chaundgabivielnd		
	-		Jeschichten
Erzählen	viorsen Sich	en Gehon und Micha und	Gali vel näher
ge kommen.	•		
0			
Frage 9 finde ich			
A sehr gut verständlich	□ gut verständlich	□ schlecht verständlich	□ sehr schlecht verständlich
□ sehr schwierig	□ schwierig	□ leicht	≽sehr leicht

10. Aus den folgenden Wörtern können Sie insgesamt fünf Wortfamilien bilden. Schreiben Sie sie auf und unterstreichen Sie jeweils den Wortstamm.

<u>eröffn</u> en	das Ge <u>stell</u>	_ an <u>bin</u> den	<u>Offenh</u> eit
die <u>Bind</u> ung	<u>fröh</u> lich	die Kindheit	<u>kind</u> isch
die Angestellt	e der <u>Froh</u> sin	n	
1.	Stell		
_	Λ .		· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·
2	trah		
_		·	
3.	bind		
_			
_	· .		
4	Kind		
_			
5. (ollo n		•
. <u>.</u>			
-			
Frage 10 finde ich			
□ sehr gut verständlich	agut verständlich	□ schlecht verständlich	□ sehr schlecht verständlich
sehr schwierig	% schwierig	□ leicht	□ sehr leicht
~	7		

11. Unterstreichen Sie in den folgenden Sätzen alle Nominalgruppen, die Akkusativobjekte sind, einfach. Die Nominalgruppen, die Dativobjekte sind, unterstreichen Sie bitte doppelt.

Leider finden viele nicht sofort einen Ausbildungsplatz.

Ich will den bestmöglichen Schulabschluss erreichen.

Hat mein Wunschberuf eigentlich gute Zukunftsaussichten?

Heutzutage werden <u>den Schulabgängern</u> <u>viel zu wenig Lehrstellen</u> bereitgestellt.

In der Zukunft werden nicht mehr vorwiegend die großen Konzerne die Arbeitsplätze schaffen.

Das wird vielmehr <u>den mittleren und kleinen Betrieben</u> vorbehalten sein

Kein Industrieland kann sich mehr der Globalisierung der Wirtschaft entziehen.

Frage 11 finde ich ...

sehr gut verständlich	□ gut verständlich	□ schlecht verständlich	□ sehr schlecht verständlich
☐ sehr schwierig	□ schwierig	⊠ oleicht	□ sehr leicht

Bewerten Sie bitte subjektiv auf einer Skala von 1 (mangelhaft) bis 7 (herausragend), wie gut Sie sich mit deutscher Grammatik auskennen:

- □ 7
- □ 6
- **25** 5
- **x** 4
- □ 3
- □ 2
- □ 1